

## STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gartenschauausschusses am 16.07.2015

Seite \_\_\_\_\_

Beginn: 18.00 Uhr Gartenschauhaus – Sitzungssaal „Rotensol“

Ende: 21.00 Uhr

### Anwesenheit

Bürgermeister Mai

Stadtrat Domke  
Stadtrat Kasper  
Stadtrat Merkle  
Stadtrat Romoser  
Stadtrat Theis  
Ortsvorsteher Bathelt

Bürgermeister Mai

Frau Zenker  
Herr Schwarz

Frau Schäfer

Herr Appel (Schriftführer)

|                |           |
|----------------|-----------|
| Frau Friedmann | bwgrün.de |
| Herr Richter   | bwgrün.de |
| Herr de Haën   | bwgrün.de |
| Herr Rohrer    | bwgrün.de |

|               |                             |
|---------------|-----------------------------|
| Herr Calmbach | Ministerium Ländlicher Raum |
|---------------|-----------------------------|

|                 |      |
|-----------------|------|
| Frau Prof. Böhm | bbzl |
| Frau Vogels     | bbzl |

|            |            |
|------------|------------|
| Herr Fromm | Büro Fromm |
|------------|------------|

|            |                                     |
|------------|-------------------------------------|
| Herr Reiss | Verband Badischer Gartenbaubetriebe |
|------------|-------------------------------------|

Stadtrat Tockhorn  
Stadtrat Dr. Hahne  
Stadtrat Senk

Zuhörer: 7

Presse: BNN  
Schwarzwälder Bote

**STADT BAD HERRENALB**

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gartenschauausschusses am 16.07.2015

Seite \_\_\_\_\_

Bürgermeister Mai begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und begrüßt Frau Schäfer als neue Mitarbeiterin im Team der Gartenschau. Frau Schäfer ist für die Veranstaltungsleitung der Gartenschau zuständig.

Bürgermeister Mai informiert, dass der Tagesordnungspunkt 1 nach hinten verschoben wird, da Herr Fromm sich verspätet.

Seite \_\_\_\_\_

**§ 2**

**Beschluss Plattenbelag Wegebau Kurpark**

Es ist die Vorlage 148/2015 aufgerufen.

Bürgermeister Mai übergibt das Wort an Frau Prof. Böhm.

Frau Prof. Böhm teilt mit, dass keine Begehung im Kurpark stattfindet, da die Musterflächen des Plattenbelags nicht in Ordnung sind. Es wird daher keine Beschlussfassung geben, diese wird auf die nächste Sitzung des Gartenschauausschusses am 13.08.2015 verschoben. Dort werden dann die korrekten Musterflächen vorgestellt. Sie präsentiert Muster von möglichen Plattenbelägen und erläutert diese.

Das Gremium nimmt diese in Augenschein.

Bürgermeister Mai stellt fest, dass man sehen muss, wie die Plattenbeläge im Freien wirken. Erst dann kann man sich ein Urteil bilden. Die vorgestellten Muster dienen nur zur Information, der Beschluss wird in der nächsten Sitzung des Gartenschauausschusses gefasst.

**§ 3**

**Brückenkonstruktionen im Kurpark**

Es ist die Vorlage 149/2015 aufgerufen.

Frau Vogels stellt zwei Brückenvarianten vor und erläutert deren Vor- und Nachteile. Sie begründet die Empfehlung der Granitbrücke mit deren Hochwertigkeit, der Nachhaltigkeit sowie der Durchlasshöhe im Falle von Hochwasser.

Bürgermeister Mai findet die Granitbrücke filigraner. Er spricht sich auf Grund der Nachhaltigkeit und der höheren Durchlasshöhe dafür aus.

Stadtrat Domke erkundigt sich nach der Technik der Granitbrücke.

Herr Schwarz erklärt die Herstellung und empfiehlt die Granitbrücke.

Stadtrat Theis spricht sich für die Granitbrücke aus. Der höhere Preis rechnet sich durch die Nachhaltigkeit.

Stadtrat Merkle erkundigt sich nach der Geländerform.

Frau Prof. Böhm empfiehlt ein ähnliches Geländer wie am Rathausvorplatz. Vertikal, eventuell mit einem Holzhandlauf.

Stadtrat Domke möchte auch andere Geländerformen vorgestellt bekommen.

Frau Prof. Böhm antwortet, dass es Vorschriften gibt, die zu beachten sind.

Stadtrat Domke erwidert, dass man auch mit DIN-Vorschriften Alternativen vorstellen kann.

**Beschluss**

Der Gartenschauausschuss stimmt der von den Planern vorgeschlagenen Brückenbau-Konstruktionsart in vorgespannter Granitbauweise einstimmig zu.

**§ 4**

**Wahl der Straßenbäume entlang der Kurpromenade**

Es ist die Vorlage 150/2015 aufgerufen.

Frau Prof. Böhm stellt die Sitzungsvorlage vor und präsentiert die ausgesuchten Baumarten. Sie empfiehlt die Winterlinde, die Ulme sowie die Blumenesche.

Stadtrat Theis weist darauf hin, dass die Winterlinde klebrige Blüten hat und daher in der Kurpromenade unpassend ist. Er kann sich die Blumenesche und den Feldahorn vorstellen und spricht sich für die Blumenesche aus.

Stadtrat Domke spricht sich für die Blumenesche aus, welche sich auf Grund ihrer Höhe gut in das Straßenraumbild einfügt.

Stadtrat Merkle plädiert für die Winterlinde.

Bürgermeister Mai fasst zusammen, dass es um die Optik geht. Er kann sich die Blumenesche gut vorstellen.

Stadtrat Senk spricht sich für wechselnde Baumarten aus. Damit wird kein einseitiges Bild geschaffen.

Bürgermeister Mai weist darauf hin, dass es um Kultur und Harmonisierung geht. Es soll etwas Nachhaltiges geschaffen werden.

Stadtrat Kasper spricht sich für die Blumenesche aus. Damit wird ein tolles Stadtbild erreicht.

**Beschluss**

Der Gartenschauausschuss beschließt mit zwei Gegenstimmen, die Blumenesche als Straßenbaum entlang der Kurpromenade.

Bürgermeister Mai bietet dem Gremium die Möglichkeit Fragen an die Planer zu stellen.

Bürgermeister Mai erkundigt sich, welches Material bei der Sanierung der Brücke am Rathausvorplatz verwendet werden sollte.

Frau Prof. Böhm empfiehlt eine Holzbrücke als Gegensatz zu den Brücken im Kurpark.

**STADT BAD HERRENALB**

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gartenschauausschusses am 16.07.2015

Seite \_\_\_\_\_

Stadtrat Merkle erkundigt sich nach dem Planungsstand hinsichtlich der Beleuchtung Kurpark.

Frau Vogels antwortet, dass in der nächsten Gartenschauausschusssitzung eine Konzeptvorstellung vorgelegt wird.

Stadtrat Domke spricht die Plattenfugen am Rathausvorplatz an. Seiner Meinung sind diese nicht identisch und wirken optisch verschoben.

Frau Prof. Böhm antwortet, dass man sich dies vor Ort ansehen muss.

Herr Schwarz ergänzt, dass diese nach den Planungen gebaut sind.

**§ 1**

**Ergebnis Vorentwurf Ausstellungsplanung Gartenschau Bad Herrenalb 2017**

Es ist die Vorlage 147/2015 aufgerufen.

Bürgermeister Mai erklärt, dass man die Möglichkeit für den Bau und Betrieb einer Minigolfanlage prüfen will. Für einen eventuellen Standort soll hierfür ein Platzhalter geschaffen werden.

Herr Fromm stellt den Planungsentwurf vor und erläutert die einzelnen Bereiche.

Das Gremium spendet Applaus.

Bürgermeister Mai bedankt sich für die Präsentation und weist darauf hin, dass der Entwurf als Anregung für das Gremium aufgenommen werden soll.

Stadtrat Romoser spricht sich für eine dritte Aktionsbühne im Klosterbereich, eventuell vor dem Gartenschauhaus aus.

Stadtrat Theis kann sich den Klosterbereich als Spielstätte für das Sommernachtstheater vorstellen und empfiehlt die Wiederaufnahme des Stücks „Der Teufel von Herrenalb“. Den vorgestellten Weg an der Alb entlang empfindet er als gut und spricht allgemein von einem schlüssigen Konzept. Die Minigolfanlage passt seiner Meinung nach nicht zu der Gartenschau, er kann sich dies aber nach der Gartenschau vorstellen. Bezüglich des Biotops sollte eine Lösung gefunden werden, da die Amphibien wandern, was während der Gartenschau nicht mehr möglich sein wird. Er schlägt die Schaffung eines Ersatzbiotops im Waldbereich vor. Gleichzeitig könnte so eine Ausgleichsfläche geschaffen werden. Er präsentiert Fotografien eines Wasserspielplatzes und spricht sich für die Schaffung eines solchen auf der Schweizer Wiese aus. Er rät dazu, sanitäre Anlagen in der Nähe zu schaffen.

Bürgermeister Mai weist darauf hin, dass man Attraktionen und auch Veranstaltungen braucht. Diese sollten aber im eigentlichen, umzäunten Bereich der Gartenschau statt finden. Daher sollte es keine Verlegung von Veranstaltungen nach Außerhalb geben, höchstens kleinere, punktuelle Events.

Stadtrat Romoser antwortet, dass er dies auch so gemeint hat. Er spricht sich für die Schaffung eines hochwertigen Spielplatzes aus.

Herr Fromm teilt bezüglich des Ersatzbiotops mit, dass dieses, nach Rückfrage bei den zuständigen Stellen, geschaffen werden darf. Er sieht bei einer Verlegung eine gute Chance, eine neu zu schaffende Wasserfläche mit einem Wasserspielplatz zu verbinden.

Stadtrat Domke empfindet einen neuen See als gut. Mit der Verlegung des Biotops würde ein Ausgleichsgebiet geschaffen.

Stadtrat Theis regt an, das Ersatzbiotop mit anderen Flächen zu optimieren.

Stadtrat Merkle spricht sich für den Erhalt des Biotops aus, da dieses sich gut einfügt. Er kann sich auch eine Erweiterung des Biotops vorstellen. Der neu zu gestaltende Spielplatz muss ein Highlight sein.

Bürgermeister Mai weist darauf hin, dass das jetzige Biotop nur angeschaut werden kann. In der Schaffung eines Ersatzbiotops sieht er einen Mehrwert.

Ortsvorsteher Bathelt erkundigt sich nach den Kosten und der Bindung an das Budget.

Bürgermeister Mai bittet Herrn Fromm, die Kosten in der nächsten Sitzung darzustellen.

Stadtrat Domke erkundigt sich nach den Bestandsbäumen auf der Schweizer Wiese.

Herr Fromm zeigt diese auf und erläutert, dass zunächst alle Bäume stehen bleiben und keinen Neupflanzungen geplant sind.

Herr de Haën erklärt, dass mit dem Konzept das Gerüst steht. Er empfiehlt, sich nicht zu früh für einen Wasserspielplatz zu entscheiden, da diese sehr teuer sind und nur bei gutem Wetter genutzt werden.

Herr Calmbach sieht in der vorgestellten Präsentation einen wertigen Vorentwurf. Er rät dazu, beim Spielplatz immer die Kosten im Hintergrund zu haben. Im Klosterbereich sollten Teilbereiche gärtnerisch gestaltet werden.

Stadtrat Senk spricht den Weg entlang der Alb an. Dieser sollte länger an der Alb entlang laufen und erst beim Eingang Schweizerwiese enden.

Bürgermeister Mai schlägt vor, den ersten Beschlussantrag zum Thema Minigolfplatz zu verschieben.

Frau Zenker antwortet, dass es eigentlich um die Verlegung eines Weges geht. Die Minigolfanlage ist lediglich ein Platzhalter, auch für eine andere Flächennutzung.

Herr Fromm spricht sich für die Verlegung des Weges aus.

Stadtrat Domke schließt sich dem an.

Stadtrat Romoser ebenfalls.

## **Beschluss**

1. Der Gartenschauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, eine Fläche im südlichen Bereich der Schweizerwiese als Platzhalter vorzuhalten und die Verlegung des dortigen Weges.
2. Der Gartenschauausschuss beschließt einstimmig, den Vorentwurf der Ausstellungsplanung Gartenschau Bad Herrenalb 2017 ohne die Gestaltung Areal Biotop Schweizerwiese.



## § 5

### **Baukosten und Zeitplanung**

Es ist die Vorlage 151/2015 aufgerufen.

Frau Friedmann stellt die Baukosten und die Zeitplanung vor und macht Ausführungen hierzu.

Stadtrat Domke erkundigt sich, warum es eine Einzelvergabe der Gewerke im Kurpark gibt und keine Gesamtvergabe. Er erinnert an den Rathausvorplatz als „Musterfläche“. Auf Grund der dort gemachten Erfahrungen sollte man von Einzelvergaben absehen.

Herr de Haën antwortet, dass es sich bei der Einzelvergabe um eine Empfehlung von bwgrün.de handelt. Bei den Baumaßnahmen im Kurpark handelt es sich um Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau, die von kleineren Firmen ausgeführt werden. Für diese Firmen ist eine Fläche wie sie im Kurpark vorhanden ist, zu groß. Er weist darauf hin, dass es sich nur um vier Lose handelt, die gut miteinander bearbeitet werden können. Durch die Verteilung auf verschiedene Firmen wird die Möglichkeit einer Situation, wie aktuell auf dem Rathausvorplatz, ausgeschlossen. Zudem entspricht die Vergabe an kleinere Firmen der Landesmittelstandsförderung.

Stadtrat Domke fragt nach, wer dann die Verantwortung übernimmt.

Herr Schwarz teilt mit, dass der Vorarbeiter der Firma Meyer nicht anwesend ist, da die Einladung terminlich zu kurzfristig war und dieser einen anderen Termin wahrnehmen muss. Er teilt mit, dass es eine schriftliche Zusage der Firma Meyer bezüglich der Fertigstellungstermine Rathausvorplatz gibt und verliest diese.

Stadtrat Romoser ist froh, dass es ein Schriftstück gibt. Er kann nicht nachvollziehen, dass am Rathausvorplatz nicht und falls doch, wie dort gearbeitet wird. Er fragt nach, wer denn den Vorarbeiter bezahlt und kann dessen Nichterscheinen nicht verstehen. Er fordert die Verwaltung auf, hier Druck auf die Firma auszuüben. Er möchte eine Fotokopie des Schreibens für sich und das Gremium haben und fragt nach, was passiert, wenn die schriftlichen Zusagen nicht eingehalten werden.

Stadtrat Domke schließt sich den Ausführungen an und kann keine verantwortliche Person erkennen.

Stadtrat Romoser übergibt einen Vorschlag von Bürgern von Bernbach bezüglich eines Bankweges sowie von Bürgern aus Bad Herrenalb bezüglich eines Fragewanderweges.

Stadtrat Domke erinnert an Gartenschauausschussbeschluss vom 28.11.2014 bezüglich der einheitlichen Gestaltung der Kurpromenade mit Plattenbelag, der weiter verfolgt werden sollte. Er stellt fest, dass es noch keine verbindlichen Verträge mit den betroffenen Eigentümern gibt.

Seite \_\_\_\_\_

Frau Zenker antwortet, dass die Verträge versandt sind und ihr bekannt ist, dass mancher Eigentümer von dem Kleinsteinpflaster nicht begeistert ist. Ein konsequentes Nein gibt es nicht. Sie spricht sich für die einheitliche Gestaltung der Kurpromenade aus und weist darauf hin, dass alle Eigentümer informiert wurden.

Stadtrat Domke möchte wissen, wie viele Verträge geschlossen wurden.

Frau Zenker antwortet, dass noch kein Vertrag geschlossen wurde und weist darauf hin, dass es, gerade bei Eigentümergemeinschaften, schwierig ist, einen gemeinsamen Termin zu finden.

Stadtrat Domke teilt mit, dass ihm bekannt ist, dass Verträge nicht unterschrieben werden.

Frau Zenker antwortet, dass sie noch keine Absage erhalten hat.

Stadtrat Domke berichtet von einem Stammtisch des „Bürgerforum Bad Herrenalb“, zu dem die Anrainer der Kurpromenade eingeladen wurden. Er spricht die Abgasbelastung einzelner Geschäfte durch den Ampelstau an und schlägt die Schaffung eines Runden Tisches vor, um Lösungen zu finden.

Bürgermeister Mai sagte einen Bericht zur nächsten Gartenschauausschusssitzung am 13.08.2015 zu, bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Seite \_\_\_\_\_

**§ 6**

**Bekanntgaben**

Entfällt

Seite \_\_\_\_\_

**§ 7**

**Sonstiges**

Entfällt

**STADT BAD HERRENALB**

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gartenschauausschusses am 16.07.2015

Seite \_\_\_\_\_

Zur Beurkundung

Bad Herrenalb, den

Schriftführer

gez. Appel

Vorsitzender

gez. Mai

Gartenschauausschuss